

Inhaltsverzeichnis

Teilband 2

XI. Kriege und Kriegsleiden	1
105. Reformierte und Lutheraner werden auf vielfältige Weise an der Ausübung ihrer Religion gehindert	21
106. Nach dem Westfälischen Frieden: Nicht die Überzeugung, sondern der Wohnort soll über die Konfessionszugehörigkeit entscheiden	40
107. Rekatholisierungsversuche in Kirm an der Nahe im Zusammenhang mit den sogenannten Reunionskriegen. Eine kaiserliche Bekanntmachung vom 6. Juni 1681	42
108. Eine Verfügung, erlassen von de la Goupillière im Jahre 1684	45
109. Anweisungen an die lutherischen Minister	47
110. Königlicher Erlaß aus dem Jahre 1691, den evangelischen Einwohnern in den Gemeinden an der Nahe jeweils in der Kirche bekanntgemacht durch Carolus Desiderius Royer von Homburg	49
111. Fremde Armeen im Land. Daniel Schilling, kurkölnischer Kammerrat und Sekretär, an den Markgrafen Carl von Burgau am 10. Februar 1602	51
112. Beschwerde der Bürgerschaft von Sinzig über die Soldaten des Hauptmanns Philipp von Palant zu Rulant, Oktober 1610	52
113. Aus der Supplik von Bürgermeister, Rat und Gemeinde Berg, Oktober 1610 ..	54
114. Besatzungstruppen im Rheinland 1618	55
115. Am 31. März 1626 läßt der Truchseß der Bürgerschaft von Kreuznach den schriftlichen Befehl der kaiserlichen Regierung zur Wiedereinführung der katholischen Religion verlesen	56
116. Ausschluß der Evangelischen vom Bürgerrecht in Köln	57
117. Der Versuch Gustav Adolfs 1631, den Evangelischen in Köln Religionsfreiheit zu verschaffen	58
118. Antwortschreiben der Stadt Köln an Gustav Adolf auf die Bedingungen, die er ihnen Abgesandten 1631 in Frankfurt in der Absicht vorgeschlagen hatte, den Evangelischen in Köln Religionsfreiheit zu verschaffen	60
119. Der Braunfelser Pfarrer Johann Ebert Zaunschliffer berichtet 1635 im Kirchenbuch von Plünderungen der Kaiserlichen unter Graf Mansfeld und von der Pest	62
120. Pest und Hungersnot im Dreißigjährigen Krieg	63
121. Entlassungsgesuch des Superintendenten Abraham Staymle am 9. April 1638 aus den Diensten des Grafen Wilhelm Ludwig von Saarbrücken	64
122. Unterstützung des Entlassungsgesuches von Abraham Staymle durch ein Schreiben (1638) von Superintendenten Dr. Johannes Schmitt als Vorsitzendem des Kirchenkonvents in Straßburg an den Grafen Wilhelm Ludwig in Metz	66
123. Schreiben des Grafen Johann Ludwig von Saarbrücken aus Metz 1657 an Superintendent Balthasar Baader in Ottweiler (Bestellung zum neuen Hofprediger)	67
124. Ein Gedicht, das sich im Kirchturmknopf von Leun befand – ein Zeitdokument	68

125. Ansätze evangelischen Lebens und Unterrichts unter hessischer Besetzung nach der Eroberung von Neuß durch französische und hessische Truppen am 26. Januar 1642	69
126. Ein Hilfsgesuch der Jülichen und Bergischen Synode aus dem Jahre 1644 ...	74
127. Folgen des Dreißigjährigen Krieg für die Gemeinde Kreuznach	76
128. Der Vertrag zwischen Pfalzgraf Ludwig Philipp von Simmern und Markgraf Wilhelm von Baden von 1652	79
129. Die Leiden der Pfalz im Zweiten Reunionskrieg (Holländischer Krieg)	80
130. Leiden der Bevölkerung im Holländischen Krieg oder zweiten Raubkrieg Ludwigs XIV.	81

XII. Kirchenordnung und -regiment 82

131. Disziplinarordnung der Flüchtlingsgemeinde in Wesel am Ende des 16. Jahrhunderts	83
132. Decreta Classis Meursensis, 1609-1714	85
133. Das Presbyterium als Geldverleihinstitut und »Sozialamt«	101
134. Das Presbyterium in Wesel gibt sich 1612 ohne Autorisierung eine Ordnung .	104
135. Auszüge aus den Protokollen des Saarbrücker Synodalkonvents, 1616-1624 .	107
136. Aus dem Leben der reformierten Gemeinde im 17. und 18. Jahrhundert	111
137. Ämterordnung für Kirchmeister, Vorleser, Küster, Türhüter und Totengräber, beschlossen vom Presbyterium Emmerich am 22. November 1639	113
138. Dekrete und Verordnungen für die Gemeinde Elberfeld	119
139. Regelung gemeindlichen Lebens durch Presbyteriumsbeschlüsse in der Gemeinde Elberfeld. Keine »schwarzen Kassen« für die Pfarrer, 1661	121
140. Ordnung der Kommunikanten in Meisenheim, 1672	123
141. Der Patron lehnt (ebenso wie der Landesherr) den von Bürgermeister, Schöffen und Rat in Büderich berufenen Pastor Bernhard Brant ab, 14. Dezember 1610	124
142. Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Patronatsrecht über eine Pfarrstelle in Büderich, 1611	125
143. Berufung des Pfarrers Walter Clusen im Jahre 1641 nach Wallach	129
144. Vertragliche Regelung, ob katholische Herrscher über eine reformierte Pfarrstelle bestimmen dürfen	130
145. Ein Befehl des Grafen Wilhelm Wyrich zu Falkenstein als Patronatsherr an die Gemeinde Mülheim vom 11. Juli 1668	132
146. Die nassau-saarbrückische Konformitätsordnung von 1617	133
147. Graf Heinrich Trajectin (der Utrechter) erließ 1687 eine Verordnung zur Moral und Sitte	147
148. Kleve-Märkische und Jülich-Bergische Kirchenordnung, 20. Mai 1620	148
149. Clevische und Märkische lutherische Kirchenordnung, 1670	154
150. Entwurf einer pfalz-zweibrückischen Konventsordnung, 11. Februar 1669 ..	185
151. Stiftungsurkunde des Aerarium ecclesiasticum vom 9./19. Mai 1682	194
152. Anstellung eines Hilfspredigers 1614 in Düsseldorf unter Beteiligung einer Gemeindeversammlung	196
153. Examinierung und Ordination eines Predigers erfolgt durch die Classikalsynode	198
154. Zeugnis der theologischen Fakultät Marburg für einen gerade ordinierten Pfarrer zur Anstellungsfähigkeit in Emmerich am 1. Mai 1627	199
155. Examen und Ordination eines Diakons in Kirm, 1657	200

XIII. Theologische Strömungen und Frömmigkeitszeugnisse	206
156. Der reformierte Katechismus	217
157. Calvinismus und Luthertum im Widerstreit	232
158. Konversion eines Konvertiten in die evangelische Kirche	236
159. Aus der Armenbetreuung der Gemeinde Düren	247
160. Der angeschuldigte Pastor in Radevormwald, Arnold Pollich, läßt 1614 sein Glaubensbekenntnis drucken	250
161. Reformierte und Katholiken in Jüchen im Jahre 1622	263
162. Konfessionelle Verhältnisse im Jülicher Land im Jahre 1623	265
163. Lutherisches Glaubensbekenntnis des Pfarrers Georg Crato in Altenkirchen 1625	268
164. Das Glaubensbekenntnis des nassau-saarbrückischen Superintendenten Staimlin, 1632	270
165. Ermahnung und Verantwortung der Täufer	271
166. Täuferliste aus Mönchengladbach	272
167. Ein Täuferbekenntnis aus der ehemaligen Herrschaft Homburg a.d. Mark ...	277
168. Das Protokollbuch von Mülheim berichtet am 30. August 1686 über den niederländischen Täufer Alexander König	280
169. Theodor Undercyck (1635-1693) – Vorbild des Pietismus am Niederrhein ...	282
170. Der Atheismusbegriff Underdeycks	293
171. Joachim Neander (1628-1707) – der Liederdichter des Pietismus	295
172. Schriftliches Versprechen Neanders am 17. Februar 1677 gegenüber dem Presbyterium Düsseldorf	302
173. Samuel Nethenus' »Seufzendes Turtel-Täublein und Zions Tränen-Klag«, Duisburg 1676	304
174. Wilhelm Dietericis (1651-1690) Schrift vom »inwendigen« und »auswendigen« Christen	310
175. Johann Heinrich Horbs »Bedencken« zu Speners »Pia desideria«	321
176. Johann Heinrich Horbs Leichenpredigt auf die Tochter seines Amtsvorgängers in Trarbach 1684	342
177. Auszüge aus einer Leichenpredigt aus dem Jahre 1674	359
178. Spener rät bei der Besetzung einer Pfarrstelle	363
179. Pfarrer Arnold Wüsthoff aus Mühlheim wendet sich an Spener wegen eines Seelsorgefalls	366
180. Egidius Günther Hellmund an Francke, 4. November 1698	370
181. Johann Henrich Reitz (1655-1720) – ein vergessener Pietist	372
182. Johann Henrich Reitz an Johann Heinrich May	382
183. Historie der Wiedergebohrnen, Offenbach 1698	384
184. Eintrag im Greifensteiner Kirchenbuch über den am 27. März 1697 geborenen Sohn des Balthasar Christoph Klopfer, den sein Vater nicht taufen lassen wollte und der zwangsgetauft wurde	401
185. Heinrich Schlüter als Labadist vor der Generalsynode am 4. und 5. November 1670 zu Wesel	403
186. Das Handbüchlein der wahren Gottseligkeit von Jean de Labadie	408
187. Friedrich Breckling – kompromißloser Wegbereiter des Pietismus	410
188. Johann Georg Gichtel warnt vor der englischen Mystikerin Jane Leade	413
189. Gichtel über den späteren philadelphischen Bevollmächtigten Dithmar	414
190. Generalmajor Hachenberg berichtet von alchemistisch-spiritistisch-ekstatischen Sensationen und Visionen an Dithmar, 17. November 1702	415
191. Eine Vision Dithmars in der Umgebung von Jane Leade, 6. Oktober 1702 ...	417
192. Rechtfertigungsbrief Dithmars an Ernst Salomo Cyprian, nachdem ihm als	

	Pfarrer ständig sein Gehalt vorenthalten worden war und er, durch Not gezwungen, silberne Teller gestohlen hatte, Magdeburg, 17. Juni 1709	418
193.	Prophetische Erkenntnis der Zukunft? Ein Prognostikon aus dem Jahre 1615	420
XIV. Aus der Universitäts- und Schulgeschichte		426
194.	Zeugnis für Wilhelm Pollich beim Abgang von der Herborner Schule 1610	429
195.	Die Privilegia Electoralia der Universität Duisburg vom 22. September 1655	432
196.	Die Bedingungen zur Erlangung der Doktorwürde an der Universität Duisburg	434
197.	Ordnung für die Kinderlehre in Dhaun vom 2. Juni 1607	436
198.	Beschwerdebrief eines Schulmeisters	438
199.	Lehrplan der Lateinschule in Saarbrücken 1614	440
200.	Stiftungsbrief des Gymnasiums zu Saarbrücken, 10. Dezember 1620	444
201.	Markgraf Georg Wilhelm verleiht dem evangelischen Lehrer Eberhard Sticke ein geistliches Amt – gegen den Widerstand der Katholiken in Büderich, 3. Juni 1615	446
202.	Leges scholae Elverfeldensis aus dem Jahre 1632	447
203.	Schulordnung in Elberfeld	454
204.	Lehrpläne und Schulordnungen für die Schulen der reformierten Gemeinde in Düsseldorf, 1697	455
205.	Ein Volksschul-Regulativ einer reformierten Gemeinde aus der Mitte des 17. Jahrhunderts	461
206.	Die Schulregulen von 1684 in Mülheim	466
207.	Anstellung des Schulmeisters Johann Peter Weißhaar in der Gemeinde Kervenheim im April 1692	469
XV. Kulturelles		472
208.	Kriegsbeschädigtenfürsorge in Gahlen 1692	476
209.	Kurpfuscherei	477
210.	Befehl zur Durchführung der Kalenderreform	478
211.	Zwölfjähriger Juden-Geleitsbrief für Jülich und Berg	480
212.	Perücken für Prediger	482
213.	Kleiderpracht und Haartracht	483
214.	Sitzplätze in Kirchen	484
215.	»Kirchensteuer«	485
216.	Pfarrbesoldung in der Pfarrei Enkirch im Jahre 1693	486
217.	Hexenprozesse im Amte Tomberg	487
218.	Ein vierzehnjähriges Mädchen wird der Hexerei bezichtigt	512
219.	Kölner Hexenverhöre aus dem 17. Jahrhundert	515